

# Erdinger Anzeiger

Redaktion: Tel. (0 81 22) 4 12-127 | [redaktion@erdinger-anzeiger.de](mailto:redaktion@erdinger-anzeiger.de)Donnerstag  
18. April 2024Anzeigen & Zustellung: Tel. (0 81 22) 4 12-0 | [service@erdinger-anzeiger.de](mailto:service@erdinger-anzeiger.de)

DONNERSTAG	FREITAG
<p><b>GRUCKING</b> Gemeinde, Bürgerversammlung um 19.30 Uhr im Gasthaus Rauch.</p> <p><b>REICHENKIRCHEN</b> Bürgerversammlung, um 19.30 Uhr im Gasthaus Rauch in Grucking. Pfarrei, Pfarrnachmittag entfällt wegen Terminüberschneidung.</p>	

## BEERDIGUNGEN

**Franz Xaver Huber** starb im Alter von 83 Jahren. Trauergottesdienst mit Beerdigung ist heute, Donnerstag, 18. April, um 10 Uhr in Rappoltskirchen.

**Ursula Hackl** starb im Alter von 91 Jahren. Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung ist morgen, Freitag, um 14 Uhr in Oberbierbach.

## PV darf keine Konkurrenz zu Ackerbau sein

Fraunberg legt Leitlinie für Freiflächen-Solaranlagen fest – Durch Biogas ist Gemeinde autark

VON FRIEDBERT HOLZ

Fraunberg – Wie steht die Gemeinde Fraunberg grundsätzlich zu Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen? Um sich sowohl als Gemeinde, als auch möglichen Bauwerbern in Zukunft eine Richtschnur an die Hand zu geben, hat die Verwaltung dazu Leitlinien erarbeitet. Diese wurden bereits an die Gemeinderäte verteilt, mit der Bitte um eine inhaltliche und redaktionelle Stellungnahme (*wir berichten*). Nun wurde dieses Regel-

werk final in der Sitzung verabschiedet – fünf der 16 Gemeinderäte stimmten allerdings dagegen.

„Grundsätzlich gibt es eine Potenzial-Analyse dazu, wo theoretisch in der Gemeinde solche Anlagen gebaut werden könnten“, erinnerte Bürgermeister Hans Wiesmaier das Gremium. Allerdings, so hatte er auch in den beiden Bürgerversammlungen dargestellt, bestehe das große Problem darin, den daraus gewonnenen Strom wirtschaftlich vermarkten zu können.

Dafür fehlten derzeit Infrastruktur und Abnehmer. Immerhin sei zu berücksichtigen, dass der aus Sonnenenergie gewonnene Strom grundsätzlich nur über Erdkabel an interessierte Energieunternehmen geleitet werden könne.

Auch, so der Rathauschef weiter, wolle die Gemeinde in keinem Fall Flächen von vornherein als privilegiert für Photovoltaik ausweisen: „Für jedes einzelne geplante Projekt dieser Art braucht es einen Bauantrag, zudem muss

der Flächennutzungsplan modifiziert werden“.

Fraunberg benötige zur eigenen Strom-Versorgung so wieso keine Photovoltaik und sei durch die aus Biogas-Anlagen gewonnene Energie bereits mehr als autark. „Wir wollen und können uns aber der Solar-Energie gegenüber nicht völlig verschließen. Denn alle müssen in dieser Zeit einen Beitrag zum Gewinn von regenerativer Energie leisten. Außerdem sind mögliche Investoren für solche Anlagen eventuell auch

in Fraunberg zu erwarten; dafür wollen wir argumentativ gewappnet sein.“

Damit können sich aber einige Gemeinderäte nicht anfreunden. So vertritt Bartholomäus Algasinger (WG Maria Thalheim) die Meinung, dass es angesichts der landwirtschaftlich wertvollen Böden auf dem Gemeinde-Areal für Photovoltaik keinen Platz gebe. Und Simon Selmeier (WG Fraunberg) ist sich sicher: „Bei Unterschreitung der momentan vorgegebenen Acker- und Grünland-

Grundzahlen im Landkreis würden wir in Fraunberg den Bau von solchen Photovoltaik-Anlagen komplett verhindern.“

Für Ackerland liege derzeit die Durchschnittszahl (Bonität) bei 56, für Grünland bei 46. So wird im Leitlinien-Papier auch darauf hingewiesen, dass „Flächen mit geringerer Wertigkeit“ für Solar-Projekte grundsätzlich zu bevorzugen sind. Nach Einarbeitung aller im Gemeinderat angeregten Änderungen gelten diese Leitlinien ab sofort.

### Fraunberg Bauernmarkt auf dem Rathausplatz

Der Fraunberger Bauernmarkt findet am Samstag, 20. April, von 8 bis 12 Uhr am Rathausplatz statt. Im Angebot sind wie gewohnt Obst und Gemüse, Kartoffel, Brot, Käse, Mehle, Wild, Weine, Fisch (Forelle und Saibling), Eier, Nudeln, Honig, Honigwaren, regionale Wurst- und Fleischwaren vom Schwein, Biogeflügel,

Blumen und Gestecke, Dekoartikel, Selbstgeähtes, Haka-Artikel, Schmuck, Kaffee und Backwaren. Neu dabei sind Speiseeis, Erdbeeren und Spargel aus der Region, Wildprodukte (Grillwürstl, Bärlauchwürstl, verschiedene Wurstsorten, Ragout) und frische Steckerlfische. Außerdem gibt es wieder eine kleine Auswahl an Salatpflanzen.

red

Plötzlich und unerwartet verstarb unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,  
Oma, Schwester, Tante und Patin

# Maria Wenhart

„Marill“  
geb. Angermaier

\*15. Juni 1949 † 26. März 2024



In Dankbarkeit:  
**Maria und Christian Maier**  
mit **Lorenz und Theresa**  
**Elisabeth Wenhart**  
**Anton Wenhart mit Franziska**  
**Josef Angermaier mit Familie**  
**Erna Simeth mit Familie**  
im Namen aller Angehörigen

Reichenkirchen

Totenandacht am Freitag, 19. April 2024 um 19 Uhr in Reichenkirchen.  
Seelengottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung am Samstag,  
20. April 2024 um 10 Uhr in Reichenkirchen.  
Von Beileidsbezeigungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

ENDE